C-Junioren Saison 2018/2019

JFV FUN C-Junioren Landesklasse Süd

SpG Rangsdorf / Groß Machno 2 : 4 C-Junioren am: 24.03.19

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Schliebe Felix					70			0.0
2	Niewisch Lukas					70			0.0
3	Rohleder Ole			1 (70)		70			0.0
4	Hossani Said Jawad					70			0.0
5	Nitschke Philip					70			0.0
7	Birkhold Benjamin		1			70			0.0
8	Bäcker Luca					70			0.0
9	Brüll Elias Balthasar					57		1	0.0
10	Nitschke Leon-Pascal		1			70			0.0
11	Krück Dean-Lennox		1			70			0.0
12	Freitag Max		1			70			0.0
13	Ehrlichmann Sascha					0			0.0
14	Kroeker Fabian					0			0.0
17	Brose Erik					13	1		0.0

Gelbe Karte: Rohleder Ole in der 70min (Ball wegschlagen),

Spielbericht

Die zeitige Anreise wurde mit Sonne pur und idealen Spielbedingungen belohnt. Auch der Blitzstart mit dem 0:1 durch Dean Krück passte voll ins Konzept. Bedient hatte ihn Ersatztorwart Elias Brüll der heute die rechte Außenposition besetzte. Als wenig später Dean Krück für Benjamin Birkhold zum 0:2 auflegte, lachte das Trainerherz. Zumal Max Freitag wenig später noch zwei totsichere Möglichkeiten liegen ließ. Allerdings stellte sich in der Defensive eine gewisse Lethargie ein. Als man etwas lag's zu Werke ging und ein Gegner, Torwart Felix Schliebe, den sicheren Ball aus den Armen spitzelte kam etwas Unmut auf. Zumal der Schiri das Tor eigentlich nicht geben durfte. Da aber Max Freitag im Gegenzug die Vorarbeit von Dean Krück zum 1:3 veredelte, war das Gegentor zu verschmerzen. In der Vorwärtsbewegung spielte die Fußballunion schnell und direkt doch im Abschluss haderten Leon Nitschke, Luca Bäcker und Benjamin Birkhold mit klarsten Möglichkeiten. In der Innenverteidigung agierte der JFV zu sorglos. Immer wieder ließ man durch fahrlässiges Abwehrverhalten Halbchancen zu und trug wenig für den Spielaufbau bei. So war der 1:3 Halbzeitstand bei Weitem nicht makellos. Nach Wiederanpfiff schlich sich die Sorglosigkeit auch im Mittelfeld ein. Hier ein Haken zu viel dort ein Fehlpass und schon dezimierten sich die Feldvorteile. So brauchte das Team eine viertel Stunde um sich durch Max Freitag wieder offensiv in Erinnerung zu bringen. Als dieser dann wenig später für Leon Nitschke zum 1:4 auflegte kam noch einmal Hoffnung auf. Zumal Erik Brose und Max Freitag noch freistehend vorm Tor vergaben. Obwohl das zwischenzeitliche 2:4 der Gastgeber sehr nach Abseits roch, spiegelte es aber auch die zwei Seiten des Teams wieder. In der Zentrale ließ man den Gegnern zu viel Luft und löste das Spiel nicht über außen auf. Mit mehr Cleverness und flachen Bällen wäre ohne weiteres ein höheres Ergebnis, und zwar zu null, drin gewesen. Zehn Punkte aus den vier letzten Spielen dürfen nicht über den Stand in der Liga hinwegtäuschen. Die richtigen Brocken, bei denen es sich zu beweisen gilt, kommen erst noch. GG